

## 2. Sonntag in der Osterzeit - Lesejahr C

Stell dir einen Blumentopf voll mit Erde vor.

Wetten, dass in diesem Blumentopf mehr Lebewesen drin sind, als es Menschen auf der Erde gibt?

Was könnten für Tiere drin sein?

Das könnten wir jetzt mit einem Mikroskop beweisen oder du ... glaubst... mir einfach.

Einfach glauben ist schwieriger gesagt als getan.

Die Zweifel die Thomas hatte, nahm Jesus ernst. Er zeigte sich ihm und Thomas durfte ihn berühren.

Dass in dem Blumentopf so viele Lebewesen drin sind glaubst du mir, weil du schon mal von Bakterien oder so gehört hast und vielleicht auch, weil du mir vertraut, dass ich dir nichts Falsches erzähle.

Dass Jesus lebt, war für Thomas so unfassbar, dass er es noch nicht einmal denen geglaubt hat, denen er vertraut.

Dabei hatte Thomas uns gegenüber einen entscheidenden Vorteil.

Wir haben keinen Beweis mehr dafür, dass Jesus auferstanden ist, wir können es nur glauben und auf Gott vertrauen.

Vielleicht kennst du Blumensamen. Der ist oft ganz klein und unscheinbar. Aus diesen unscheinbaren Dingen werden einmal wunderschöne Blumen. Wir setzen sie in den Boden, geben ihnen viel Liebe, Wasser und Vertrauen darauf, dass sie schön werden.

Wenn ich nicht glauben würde, dass sie schön werden, könnte ich mir die Arbeit sparen.

Jesus Gegenwart auf der Erde wird auch sichtbar, immer da wo Menschen sich gegenseitig vertrauen und an das Gute im Menschen glauben und sich ihre Liebe zeigen.

Da lebt Jesus mitten unter uns. Auch wenn wir ihn nicht sehen können.

